

Stenographische Aufzeichnungen von Herrn Friedrich M i n o u x, ehemaliger General-Direktor von Hugo Stinnes, der am 8. Mai 1940 *u.d. Tages* zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Am 25.4.1945 wurde er aus dem Gefängnis entlassen und ging in seine Villa, Archivstrasse 2.

Die folgenden Aufzeichnungen sind bis kurz vor seinem Tode von ihm selbst gemacht und geben einen Ausschnitt aus den damals in Berlin herrschenden Zuständen.

Sonntag, den 29.4.1945.

5 Uhr morgens sprengen 3 Männer die Kellertüre und stehen plötzlich im Herrenzimmer. Zeige meine Legitimation. Sie bleiben lange im Keller, es kommen Autos mit Pionieren, fällen viele Bäume, 5 aus Garten Archivstrasse 2. Vormittag mehrfache Kontrolle des Hauses. Gegen 10 Uhr 15 Männer der Pioniertruppe essen im Salon, Herrenzimmer, Esszimmer, machen alles schmutzig und werfen an die Erde. Gehen unvorstellbar leichtsinnig mit Brot um. Ich bekomme Nudelsuppe mit Fleisch. Von 10 - 12 Uhr reinigen die Zimmer notdürftig wieder. 12 - 4 1/2 Uhr Geschirr gespült. 12 Uhr Bahnhofgebäude Potsdamer Allee wird gesprengt. Vorher angesagt. Pioniere holen Essgeschirr, bringen nichts zurück. Stelle fest, dass mein blauer Anzug gestohlen. Abends bemerke, dass auch mein Füllfederhalter und Bleistift gestohlen sind. Essen im Wolf durchgedrehter Schinken und Nordhäuser, Rotwein Giel. Nachmittags noch dreimal "Revisionen". Zeige immer wieder meinen Schein vor. Er hilft nicht absolut, aber doch einigermaßen. Habe noch immer Zigaretten! Abends vernagle Kellertüre mit ausgebombten Nägeln. Finde im Garten Leinentuch, Löffel, Messer, Gabeln, 3 blaue Wandteller sind fort.

Montag, den 30.4.1945.

Nacht ungestört. Aufstehe 6 Uhr morgens. Sehr kalt (8 1/2°) trinke Rotwein und rauche Zigaretten. Viele Deutsche mit weissen Armbinden ziehen am Haus vorbei. Russische schwere Artillerie fährt nach Norden. 1/2 8 Uhr abends handle Feuerstein auf der Strasse ein. Gebe Zigarre und Rauchfleisch dafür. 8 1/2 Uhr, 3 russische Soldaten Revision. Zeige Legitimation (poschallusda, spassiwo). Entferne Stearindefleck mit Kerze und Messer. 9 Uhr. Es sollen 3 russische Offiziere im Haus schlafen. 9 - 10 Uhr 3 russische Soldaten unterhalten sich mit mir; trinke Schnaps, gaben mir Zigaretten und Wörterbuch. Schokolade (Trumpf) noch und noch. 10 - 1 Uhr: Unterhaltung mit neuen Soldaten; Himmler hat kapituliert, nach russischem Flugblatt, das ich nicht lesen kann. (29.4.45) und nicht glaube. Man gibt mir Zigaretten und Schokolade, aber nichts Warmes zu essen. Kann kein Feuer machen. 3 Russen sollen hier heute Nacht schlafen; wo, weiss ich nicht. Betten sind ja gestohlen! Geschieht ihnen recht. Wollen 5 Tage bleiben. 2 Uhr: 6 Mann zum "Gruschetz." Ich halte mit: Feinste Norweger Sprotten (1) Ein Offizier (?) hat Grammophon mit vielen Platten (Beethoven usw.). Neu 20 Zigaretten erhalten. Noch einen Feuerstein von Russki. Ich spiele nach Tisch wieder Kalfaktor, reinige Geschirr und fege die Zimmer aus. 3 1/2 Uhr: Es kommen mit einem Offizier (Grammophon-Besitzer) 2 Frauen in das Haus - eine dicke und eine hagere, verhutzelte mit Brille-, "geschändet wird nicht?" die angeblich auf Strasse überfallen werden